

die Waagschale der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus. Deshalb sind ihre Einheit und Geschlossenheit, ist ihr kollektives und koordiniertes Vorgehen in allen wesentlichen Fragen der Weltpolitik von ausschlaggebender Bedeutung für den Erfolg.

Betrachtet man die zurückliegende Zeit, so werden die positiven Ergebnisse der gemeinsam vereinbarten Politik der sozialistischen Länder immer deutlicher. Die Einschätzungen und Schlußfolgerungen der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau im Jahre 1969 haben sich, wie alle Erfahrungen bestätigen, als richtig erwiesen. Das Leben hat ihnen recht gegeben. Ausgehend davon entwickeln wir unsere Politik ständig weiter. Dem gerade diente das Treffen auf der Krim. Dort wurde auch unterstrichen, daß der Kampf um die Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft, der kommunistischen und Arbeiterparteien auf dem Boden des Marxismus-Leninismus auch künftig eine entschiedene Auseinandersetzung mit allen Spielarten des rechten und „linken“ Opportunismus verlangt.

Verständlicherweise spielten beim Treffen auf der Krim die Fragen der europäischen Sicherheit eine wichtige Rolle, denn nach unserer übereinstimmenden Auffassung hängt von ihnen für die Sicherung des Weltfriedens außerordentlich viel ab. Als souveräner sozialistischer Staat im Herzen Europas tut die DDR alles, um ihren Beitrag für dieses große Ziel zu leisten. Auf dem VIII. Parteitag wurde ausdrücklich erklärt, daß die DDR bereit ist, zu allen Lösungen im Interesse der Entspannung auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und der völkerrechtlichen Gleichberechtigung beizutragen. Von diesem Geist ist das Konzept für eine aktive Friedenspolitik durchdrungen, das der VIII. Parteitag der SED beschlossen hat.

Wir unterstützen die in immer breiteren Kreisen erhobene Forderung nach einer baldmöglichen Einberufung einer europäischen Sicherheitskonferenz. Die Deutsche Demokratische Republik erklärt ihre Bereitschaft, als gleichberechtigter Teilnehmer einer solchen Konferenz aktiv zu deren Erfolg beizutragen. Außerdem sind wir der Meinung, daß die Zeit dafür reif ist, die DDR in die UNO aufzunehmen. Das entspräche vollauf dem Prinzip der Universalität dieser Weltorganisation.

Wie die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Bruderstaaten befürworten und unterstützen wir in vollem Maße die von der UdSSR und der Volksrepublik Polen mit der BRD abgeschlossenen Verträge, in